

Wirtschaftsausblick - Indien (Juni 2019)

17.06.2019

Inhalt

- ▶ **Wirtschaftsentwicklung:** Wirtschaft geht wieder auf Wachstumskurs
- ▶ **Investitionen:** Impulse stammen vor allem von der Zentralregierung
- ▶ **Konsum:** Schwacher Binnenkonsum soll angekurbelt werden
- ▶ **Außenhandel:** USA entziehen Indien den Sonderhandelsstatus

Zeichen stehen wieder auf Wachstum / Von Heena Nazir

Mumbai (GTAI) - Premierminister Narendra Modi ist als eindeutiger Sieger aus den Wahlen in Indien hervorgegangen. Die Weiterführung seines Reformkurses steht damit auf solidem Fundament.

Wirtschaftsentwicklung: Wirtschaft geht wieder auf Wachstumskurs

Das Ergebnis der indischen Parlamentswahlen ist eindeutig: Premierminister Narendra Modi ist wiedergewählt worden. Entgegen der Prognosen, die auf den belastenden Reformen und negativen Wirtschaftsdaten der jüngsten Vergangenheit basierten und für Modi ein schwächeres Mandat vorhersagten, gelang es ihm und seiner Bharatiya Janata Partei (BJP), die Mehrheit sogar auszubauen. Das starke Mandat bietet für die Schaffung weiterer dringend benötigter Reformen eine solide Plattform.

Aktuell steht die wiedergewählte Regierung großen Herausforderungen gegenüber: Mit einem Wachstum in Höhe von 5,8 Prozent für das 4. Quartal des Wirtschaftsjahres 2018/19 (Finanzjahr vom 1. April bis 31. März) fiel das Bruttoinlandsprodukt (BIP) auf ein Fünfjahrestief. Für die anschließenden zwei Quartale wird mit einem Wachstum auf entsprechendem Niveau gerechnet.

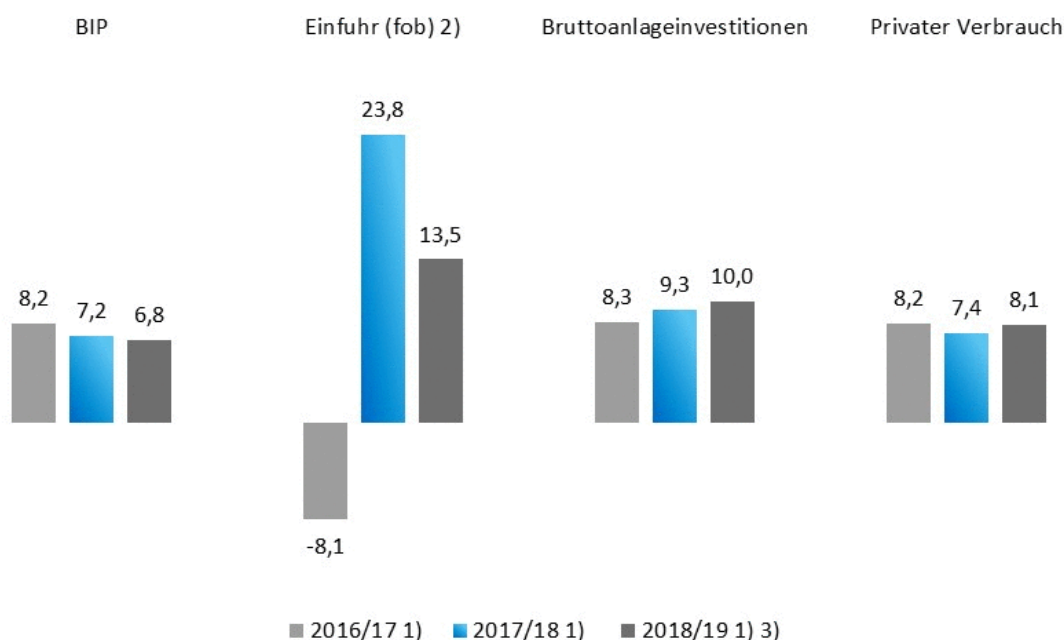
Der Internationale Währungsfonds (IMF) und die Vereinten Nationen (UN) revidierten ihre Prognosen für das BIP-Wachstum 2019/20 bereits zuvor auf 7,3 beziehungsweise 7,1 Prozent nach unten. Neben den globalen Risiken für eine weitere Abkühlung etwa aufgrund des Handelsstreits USA und China sowie den eingeführten oder geplanten US-amerikanischen Strafzöllen gegenüber verschiedenen Staaten, kämpft Indien auch weiterhin mit den Herausforderungen im eigenen Land. Strukturelle Probleme, Umsatzeinbrüche in einigen Sektoren des verarbeitenden Gewerbes und die hohe Arbeitslosigkeit werfen ihren Schatten auf die Wirtschaftsentwicklung.

Nach wie vor wiegt die Krise im Finanzsektor schwer. Zum einen wurde die gefeierte Überholung des Insolvenzrechts wieder aufgeweicht, welches die lähmenden faulen Kredite beseitigen sollte, zum anderen gibt es auch bei den als Alternative so wichtigen Schattenbanken kaum Aussicht auf Besserung.

Kurz- bis mittelfristig wird von einer expansiven, wenn auch wenig effektiven, Fiskalpolitik ausgegangen. So sollen Steuererleichterungen für die Mittelschicht und Sozialhilfeprogramme für die ärmere Bevölkerung besonders den schwachen Konsum auf dem Lande ankurbeln. Aufgrund der Unterstützung durch die indische Zentralbank (Reserve Bank of India, RBI) in Form von weiteren Leitzinssenkungen sowie einer zyklischen Verbesserung der Bankenliquidität im 1. Quartal 2019/20, prognostiziert beispielsweise die HSBC-Bank bereits für Anfang 2020 wieder ein Wachstum über der 7-Prozent-Marke.

Wirtschaftliche Entwicklung Indiens 2016/17 bis 2018/19

(reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)



1) Finanzjahr 1. April bis 31. März; 2) Waren; 3) Schätzung

Quellen: Indisches Statistikamt - Central Statistics Office; Economist Intelligence Unit; Internationaler Währungsfonds, Mai 2019

© 2019 Germany Trade & Invest

MKT201906148005.14

Wirtschaftliche Eckdaten Indien 1)

Indikator	2017/18 1) 2)	2018/19 1) 3)	Vergleichsdaten Deutschland 2018
BIP (nominal, Mrd. US\$)	2.717	2.972	4.001,5
BIP pro Kopf nominal (US\$)	2.036	2.199	48.269
Bevölkerung (Mio.)	1.334	1.352	82,9
Wechselkurs (Jahresdurchschnitt, 1 US\$ = Indische Rupie IR)	68,37	68,00	-

1) Finanzjahr 1. April bis 31. März; 2) Schätzungen; 3) Prognose

Quellen: Internationaler Währungsfonds; ING Bank Report; Bloomberg, Juni 2019

Investitionen: Impulse stammen vor allem von der Zentralregierung

Erste Prognosen gehen von einer Zunahme des Konsums und daraus resultierender steigender Kapazitätsauslastungen aus. Auch die erwarteten Senkungen des Leitzinses sollten Unternehmen wieder zu mehr Investitionen animieren. Die Realitäten sprechen derzeit jedoch noch eine andere Sprache. Die Insolvenz von Indiens führender privater Airline Jet Airways im April warf erneut ein Schlaglicht auf die Verbindungen von Unternehmen und Staatsbanken. Zwar hatte Jet Airways mit seinem Full-Service-Modell gegenüber den Billigfluglinien eine höhere Kostenstruktur, es waren jedoch die Staatsbanker, die ihre Aufsichtspflicht nicht erfüllt haben. Die Läh-

mung im System der Staatsbanken verlängert sich hierdurch nur weiter, und dringend benötigte Kredite für produktive und wachsende Firmen werden blockiert.

Um das Investitionsniveau weiter zu stützen und dringend benötigte Infrastrukturprojekte voranzubringen, ist die öffentliche Hand gefragt. Neben dem Bau und Ausbau des Personennahverkehrs werden Modis Leuchtturmprojekte, nämlich die Smart Cities Mission und das Bharatmala Roads Project, im Fokus der Zentralregierung stehen. Die Frage der Finanzierung ist jedoch nicht vollständig geklärt, da es bisher wenig Engagement des Privatsektors für Public-Private-Partnerships gibt.

Ausgewählte Großprojekte Indien

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mrd. US\$) 1) 2)	Projektstand	Anmerkung/Ansprechpartner
Küstenentwicklung Sagramala Coast Line Development	126,9	Geplante Fertigstellung 2035	Ministry of Shipping http://shipping.nic.in ▶ Gesamtzahl geplanter Projekte für Sagramala beträgt 604, mit Stand 30.9.2018 befinden sich 429 Projekte in der Entwicklung und Umsetzung, 93 Vorhaben sind abgeschlossen
Industriekorridor Delhi- Mumbai (DMIC)	100	Projekt in vier Phasen durchgeführt, erste Phase soll bis 2019, zweite bis 2032, dritte und vierte bis 2040 abgeschlossen sein	National Industrial Corridor Development and Implementation Trust (NICDIT) and Department of Industrial Policy and Promotion (DIPP): http://www.dipp.nic.in ▶; Delhi Mumbai Industrial Corridor Development Corporation (DMICDC): http://www.dmicdc.com ▶
Ausbau Solarkraftkapazitäten	86,7	Geplante Fertigstellung bis 2022	Erhöhung der Kapazitäten von 28,18 Gigawatt (GW) auf 100 GW anvisiert; Ministry of New and Renewable Energy: http://www.mnre.gov.in ▶
Bengaluru Mumbai Industrial Corridor (BMIC)	43,3	Geplante Fertigstellung bis 2022	Korridor von etwa 1.000 km Länge geplant; NICDIT und DIPP: http://www.dipp.nic.in ▶; DMICDC: http://www.dmicdc.com ▶
Swachh Bharat Abhiyaan (Clean India Initiative)	28,3	Geplante Fertigstellung bis Ende 2019	Swachh Bharat Abhiyaan; https://swachhbharat.mygov.in/ ; ▶ zum Teil von Weltbank finanziert
Digital India	16,3	Geplante Fertigstellung bis 2019	Alle Dörfer sollen an Breitbandinternet angeschlossen werden und staatliche Dienstleistungen online abrufbar sein; Ministry of Electronics & Information Technology: http://deity.gov.in ▶
High Speed Rail (HSR)- 508 km lange Strecke zwischen Ahmedabad und Mumbai	15,6	Fertigstellung bis August 2022 anvisiert	National High Speed Rail Corporation Limited; http://www.nhsrcl.in ▶; etwa 81 bis 85% des Gesamtbetrages von Japan International Cooperation Agency finanziert

100 Smart Cities	14,4	Bis Februar 2019 hatte Regierung 5.151 Projekte genehmigt; 715 Projekte sind abgeschlossen, weitere 2.304 in Umsetzungsphase	Ministry of Urban Development: http://moud.gov.in ▶
Green Energy Corridors	7,3	Geplante Fertigstellung bis 2022	Übertragungskorridore für Strom aus erneuerbaren Energien; u.a. von KfW und Asian Development Bank finanziert; verantwortlich u.a. Power Grid Corporation of India: http://www.powergridindia.com ▶; powermin.nic.in/en/content/green-energy-corridor Ausschreibungen auf http://www.gtai.de ▶

1) Umrechnung anhand des Wechselkurses vom 27. Mai 2019: 1 US\$ = 69,21 iR; 2) Schätzungen

Quellen: Recherchen von Germany Trade & Invest; Pressemeldungen, Mai 2019

Konsum: Schwacher Binnenkonsum soll angekurbelt werden

Bereits kurzfristig umgesetzte Hilfsprogramme für mehr als 1,5 Millionen Landwirte und viele kleine Einzelhändler sowie die Erwartung auf weitere Wirtschaftsreformen verfehlen ihre Ziele nicht. Trotz Liquiditätsengpässen, schwacher Absatzzahlen in der Automobilindustrie und einer hohen Arbeitslosigkeit, sorgte der eindrucksvolle Wahlsieg Modis für gute Stimmung in der Wirtschaft. Die Börsen SENSEX und NIFTY reagierten mit Rekordwerten.

Die Reformen sollen besonders den schwachen Konsum auf dem Lande befeuern. Die sich kurzfristig entspannende Situation am Rohölmarkt kommt diesem Ziel entgegen und hält die Inflation in der Mitte des vorgegebenen Rahmens der RBI von 4 Prozent bis +/-1 Prozent. Zudem sendet der nationale Wetterdienst die positive Nachricht, dass eine stabile Monsunaison zu erwarten sei.

Außenhandel: USA entziehen Indien den Sonderhandelsstatus

Auch Indien bleibt nicht von Änderungen in der US-amerikanischen Handelspolitik verschont. Ab Anfang Juni 2019 entfallen Zollvergünstigungen im Rahmen des Generalised System of Preferences (GSP) für über 2.000 Artikel (2018 ein Wert von 5,6 Milliarden US\$). Die USA sind wichtigster Exportmarkt mit einem Anteil an den Gesamtausfuhren in Höhe von 16 Prozent und treffen damit den Subkontinent empfindlich. Der Großteil der Lieferungen in Höhe von rund 74 Milliarden US\$ fällt jedoch nicht unter das Programm.

Aufgrund der schwachen globalen Nachfrage und der anhaltenden Unsicherheiten kann kurzfristig nur von einem leichten Exportwachstum ausgegangen werden. Auch die Importe werden auf niedrigem Niveau bleiben, bis sich der Konsum wieder erholt.

WIRTSCHAFTSAUSBLICK - INDIEN (JUNI 2019)

Außenhandel Indien (in Mrd. US\$; Veränderung in %)

	2017/18 1) 2)	2018/19 1) 2)	Veränderung
Importe	571,23	631,29	10,5
Exporte 3)	478,84	535,45	11,8
Handelsbilanzsaldo	-92,39	-95,84	-

1) Finanzjahr 1. April bis 31. März; 2) Waren und Dienstleistungen; 3) inklusive Re-Exporte

Quelle: Ministry of Commerce & Industry, Juni 2019

Weitere Informationen (zum Beispiel SWOT-Analyse, Branchenberichte) finden Sie unter <http://www.gtai.de/Indien>. ▶ Die Seite <http://www.gtai.de/asien-pazifik> ▶ bietet einen Überblick zu verschiedenen Themen in Asien-Pazifik.



Wilma Knipp | © GTAI

KONTAKT

Wilma Knipp

☎ +49 228 24 993-259

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.